

Amtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppeln

Herausgegeben
im Auftrage der Regierung in Oppeln

XVIII. Jahrgang. 1931.



4105

4960

Inhaltsverzeichnis

zum Amtlichen Schulblatt für den Regierungsbezirk Oppeln
XVIII. Jahrgang 1931.

	Seite		Seite
Abgangszeugnisse der Volksschulen	40	C	
Abschlußbestätigung der Arbeitsgemeinschaft für Lehrerfortbildung	175	Chorvereinswesen, Beratungsstelle	119
Allgemeiner Deutscher Lehrerinnen-Verein, 21. Hauptversammlung	70	Crümellesches Obersechsstufiges Lesebuch für katholische Volksschulen	86
Änderung der Kostenverteilung in Gesamtschulverbänden	120	D	
Änderung der Begrenzung der Schulaufsichtskreise Klasse I und II	186	Danzig, Verzeichnis der für Preußen anerkannten	
Anerkennung der höheren Mädchenschule d. a. Schuljahr	52	Zeugnisse der Lehranstalten	22
Anerkennung eines Films als Lehrfilm	176	Deutscher Auslandskalender	116
Anerkennung der Zeugnisse über die Anstellung der Volksschullehrer zwischen der Preussischen und der Schaumburg-Lippeschen Regierung	68	Deutscher Berufsschulrat in Mannheim	124
Anrechnung der Tätigkeit außerhalb des preussischen Volksschuldienstes für Ablegung der 2. Prüfung	123	Deutsche Bildwoche in Berlin	150
Anmeldung des Bezarfs an Lesebüchern für bergknappschäftliche Schulkinder	150	Deutsche Grenzmarken, Kenntnis	94
Anzeige über Aufnahme von Bewerberinnen in technische Seminare	158	Deutschkündliche Woche in Danzig	111
Arbeitswochen des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht	124	Deutschlands wirtschaftliche Zukunft, Aufklärungsschrift	59
Ardennen des Kreises Neisse	112	E	
Aufbewahrung von Gütern in den Schulen	51	Empfehlung von Lehrmitteln und Schriften 6, 12, 24, 42, 45, 52, 69, 80, 87, 96, 106, 111, 116, 120, 126, 133, 143, 160, 168, 179	184
Aufnahme von Kindern in private Vorschulen	50	F	
Aufwertungsgehalt, Ergänzung	22	Fachlehrer-Prüfung	119
Ausbildung der Gewerbelehrer und -Lehrerinnen	9	Ferienaufenthalt in österreichischen Schullandheimen	69
Ausbildung von Volksschullehrern (Lehrerinnen) im Jahre 1931	10	Ferienlehrgang in Jena	98
Ausbildung von Lehrerinnen für hauswirtschaftlichen Gartenbau	58	Ferienordnung für das Schuljahr 1932/33	178
Ausscheiden von Lehrern, freiwilliges	176	Fortbildung der Schulkamtsbewerber (innen)	137
B		Fortbildungszuschüsse für Schulkamtsbewerber	178
Babekuren	80	Freiberr vom Stein-Feier	95
Bata, Werberverlauf der Schulfabrik	147	Freiwilliges Ausscheiden von Lehrern	176
Benannte Veränderungen an Schulgrundrissen	22	Freiwilliges 9. Schuljahr	39
Bezirke, Teilnahme an Staatsfeindl. Organisationen	17	Fremdenzulage für die Kinder Staatenloser	115
Beauftragter des Kreisamts der Landes-Schulkasse	69	Froschschinkel, Derbot des Sammelns	52
Bedarf an einmaligen Ergänzungszuschüssen	159	Führer im Straßenverkehr	147
Beheizung der Dienstgebäude	9	Fünfzig Jahre Deutscher Dichtung	87
Beiträge für ausgeschiedene Volksschullehrer zur Angewiesenen-Veränderung	174	Funkhilfen und Hörgemeinden	30
Berodtungsarten für Lesebücher-Belieferung	3	G	
Berliner Winterhilfe	183	Gärtnerbetriebe, Unterbringung von Lehrlingen	24
Befehl der Kinematographentheater durch Schüler und Schillerinnen	149	Gedenktage für Dr. Johannes Dzierzon	139
Befehlungsgehalt	18	Gedenken der Obersechsstufigen Volksabstimmung	32, 37
Berennung zweier Klassen durch einen Lehrer	50	Gedenken des 100. Geburtstages Wilhelm Raabes	80
Bildarchiv über Schulhundebanden	32	Gefährdung von Eisenbahnzügen durch Schulkinder	95
Bildschmuck, Gedächtnisfeier	21	Gehobene Volksschulabteilungen, Einrichtung	2
Bildschmuck, Gedächtnisfeier	21	Genehmigung von Lehrbüchern im Unterricht an Mittelschulen	158
Bismarckgedächtnisfeier	27	Genehmigung zur Leitung einer privaten polnischen Kleinkinderkantine	151
Bismarckgedächtnisfeier	187	Gesamtschulverbände, Änderung der Kostenverteilung	120
Bismarckgedächtnisfeier, Prüfungsordnung für Privatmusik- lehrer, Anerkennung	109	Goldsche Präsidentsbilder	80
Bismarckgedächtnisfeier, Prüfungsordnung für Privatmusik- lehrer, Anerkennung	119	Grundvermögenssteuer für Lehrerdienstwohnungen	38
Bismarckgedächtnisfeier, Prüfungsordnung für Privatmusik- lehrer, Anerkennung	119	H	
Bismarckgedächtnisfeier, Prüfungsordnung für Privatmusik- lehrer, Anerkennung	119	Handwerker, Bereitstellung von Räumen bei Beschäftigung	85
Bismarckgedächtnisfeier, Prüfungsordnung für Privatmusik- lehrer, Anerkennung	119	Handwerkliche Prüfungsordnung für Privatmusik- lehrer, Anerkennung	87
Bismarckgedächtnisfeier, Prüfungsordnung für Privatmusik- lehrer, Anerkennung	119	Hausfrauenhilfen, häusliche Anerkennung	29
Bismarckgedächtnisfeier, Prüfungsordnung für Privatmusik- lehrer, Anerkennung	119	Heilpädagogischer Lehrgang in Berlin	19

	Seite
Heilpädagogischer Studiengang am Heilpädagogischen Seminar Berlin-Brandenburg	110
Heilpädagogisches Studienjahr in Halle	4, 186
Heilpädagogischer Studiengang in Köln	68
Heilpädagogische Studienfahrt durch die Schweiz	27
Heimatbilder aus Oberschlesien	87
Hilfsmassnahmen für Schülernamtsbewerber	155
Heimadient	130
Hochschule für Leibesübungen, Aufnahme	2
Heimatkundliche Bilder des Kreises Falkenberg	12
hohnsteiner Puppenspiele	52
Hygiene, Lehrgänge in Dresden	59, 107
Hygienische Volksbelehrung auf dem Lande	167
Hymne „Sammann Deutschland“	109

S

Instandsetzungen an Schulgebäuden	22
Jugendherberge Ziegenhals	78
Jugendherbergverband, Reichswettbewerb	59
Jugendherbergverband, Heimatwanderungen	82
Jugendliche, Mitwirkung bei Straßen- und Haus-	
sammungen	9
Jugendrotkreuz	109

R

Katechetische Lehrgänge in Oberschlesien	127, 142, 160
Katechismus der Reichsverfassung	18
Kinderkunst, Sinn und Wert	178
Kinderzulage, Beantragung	167
Kinematographentheater, Besuch durch Schüler und Schülerinnen	149
Knochenblätterspilz, der grüne	51
Kongress über „Jugend, Erziehung und Politik“	97
Kursbücher für Unterrichtszwecke	168
Kurzschrift an Mittelschulen	21
Kürzung der Nebenvergütungen	67, 158

L

Landesturnanstalt, Aufnahme	2
Ländliche Mädchenfortbildungsschule, Stoffverteilungsplan	159
Ländliche Fortbildungsschulen, Unterricht	109
Lehnerverteilung in Gesamtschulverbänden, Änderung	120
Lehrerdienstwohnungen, Grundvermögenssteuer	38
Wasserverbraud	30
Lehramt an mittleren Schulen, Sperrung des Zugangs	125
Lehrfilm für ländliche Fortbildungsschulen	167
Lehrgänge für Bienenzucht	111
Lehrgang der Bodenschule	43, 68
für Lehrerinnen an ländlichen Mädchenfortbildungsschulen	82
Lehrgänge der Geflügelzucht	51, 101
Lehrgang für Geologie	44
zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen	12
Lehrgänge an der Preussischen Hochschule für Leibesübungen	40, 166
über Obst- und Gartenbau	11
Lehrgang für Säuglingspflege	116
für Leiter von Schülerbüchereien	97
für Schulfunkmethodik	24
für Turnen, Spiel und Sport	87
Lehrgänge für Idyllische Urgeschichte	4
Lehrgang für Volks- und Jugendmasspflege	32
Lehrerinnenreise der evangelischen Frauenhilfe	139
Lehrerkursus des Conika-Do-Bundes	125
Lehrmittel für bergknappschastliche Schulkinder	51
Lehrplan für das 9. Schuljahr	86
Lehrqualifikation der Hausväter in Rettungsbauern	174
Lehrbuch für Mittelschulen von Arno Fuchs	69
Lehrbuch für katholische Volksschulen	86

M

	Seite
Marburger Ferienkurse	53, 111, 115
Merkblatt für Verhaltensmassregeln gegenüber elektrischen Freileitungen	148
Mitführung schulpflichtiger Kinder durch umherwandernde Personen	50
Mittelschulen, Genehmigung von Lehrbüchern	5, 119
Mittlere Schulen, Gründung	2
Mittelschullehrer, Prüfungsordnung	110
Mittelschullehrerprüfungen:	
im Jahre 1931	23
im Jahre 1932	170
Mittlere Reife, Vereinbarung der Länder	105
Modellflugwettbewerb für Segelmodelle	110
Musikberater, Staatlicher	69
Musikbücher für Volksschulen, Verzeichnis	11
Musikpädagogische Fortbildungskurse für Kindergärtnerinnen, Hortnerinnen und Jugendleiterinnen	41
Musikpädagogische Tagung in Beuthen	3
Musikpädagogische Tagung in Haffsl	70
Musiktagungen, Lehrgänge und Singwochen	54, 86, 177, 183, 184
Mutterprache, Zeitschrift	68
Muttertag, Feier	59

N

Nachruf für Schürat Dr. Rzesnisek	129
Naturschau und Naturdenkmalpflege	50, 94
Naturdenkmalpflege, Provinzial- und Kreisstellen	130
Naturschaukalender, Oberschlesischer	127
Nebenamtliche Beschäftigung, Zurücknahme der Genehmigung	168
Nebenamtliche Tätigkeit von Lehrern an Volksschulen	175
Nebenvergütungen, Kürzung	67, 158
Neujahrswunsch des Herrn Oberpräsidenten	1
Neuertes Schuljahr, Einföhrung	39
Lehrplan	86

O

Obstbaulehrgänge für Volksschullehrer	175
Oberschlesischer Heimatkalender	184
Oberschlesische Heimatklänge	89
Oberschlesischer Jugendfreund	60
Oberschlesischer Naturschaukalender	127
Oberschlesischer Lesebuch von Hein und Volkmer	32
Osterrisfahrt der Berliner Lehrerschaft	18

P

Paß- und Fremdenpolizei	65
Pädagogische Tagung der Oberschlesischen Hauptstelle für Erziehung und Unterricht	124
Pädagogisch-theologische Tagung in Berlin	132
Pädagogische Veranstaltungen im Winterhalbjahr 1931/32	167
Pflanzenbau und Pflanzenkrankheiten, Schädlingsbekämpfung	81
Pfortoblenmarken	67
Potsdamer Grosses Wittenhaus, Aufnahme	59
Privatmusiklehrerprüfungen, Staatliche	78, 106
Prüfung für Fachlehrer	119
Prüfungsordnung der Mittelschullehrer	110
Prüfungsordnung für Privatmusiklehrer, Anerkennung der Braunschweigischen	109
Anerkennung der Bremischen	118
Anerkennung der Hamburgischen	87
Prüfung für technische Leiter von Lichtbildveranstaltungen	30

R

Rabatt beim Einkauf von Nähmaschinen	168
Recht und Schutz der polnischen Minderheit in Oberschlesien	24
Reichshandwerksmarche	42

	Seite		Seite
Reichsjugendwettkämpfe	78, 97	Statistische Erhebungen über Volksschulen und mittlere Schulen	85
Reichspräsidentenbilder	18	Stellenbeitrag für die Kirchenamtszulagen	130
Reichsschulwoche für alkoholfreie Jugenderziehung	131, 150	— zur Landesbuchhause 18, 27, 110	110
Reichswerkwoche des Jugendberbergsverbandes	59	— zur Landesmittelschulhause 17, 27, 147	158
Religionspädagogische Tagung	179	Stellenzulage für Volksschullehrer nach Änderung des Schulsystems	183
Religionsprüfung	69	Stössel-Laute	124
Ruben von Volksschulstellen	175	Strafen- und Hausammlung, Mitwirkung Jugendlicher	9
Runderlaß zur Verordnung vom 12. September 1931, betr. Änderung des Volksschullehrer- und Mittelschullehrer-Befolgungsgesetzes	173	Studium entlassener Junglehrer an der Verwaltungsakademie	166
S			
Sängereisen Deutschland, Hymne	109	Studium für das künstlerische Lehramt (bildende Kunst) an höheren Schulen	57
Sammelmappen für Wanderkarten	165	Stundenzahl an Mittelschulen und gehobenen Klassen	150
Sammlung zugunsten der Erhaltung des Goethehauses	150, 167	T	
Schleifent, Ostpreußen, Jugendpflegeetat	77, 89	Tagungen, Arbeitswochen und Singwochen	142
Schuldwoche und schwerhörige Kinder, Beschulung	130	Telegraphenbüchlein	67
Schweizer Jugendklub	106	Überprüfung der Prüfungsordnung für Privatmusiklehrer, Anerkennung	3, 10
Spiel- und Spielwoche in Meise	52	Tonka-Do-Bund, Lehrerkursus	125
Singwochen, Tagungen und Arbeitswochen	142	Turnlehrertagung	124
Sinn und Wert der Kinderkunst	178	U	
Schülerlager	169, 177	Übertritt von Schülern Deutscher Auslandsschulen in inländische höhere Schulen	95
Steigerung des Zugangs zum Lehramt an mittleren Schulen	123	Umzugskosten bei Verletzung von Volksschullehrern	175
Sütterlin-Schreibhefte	106	Ungeeignete Darbietungen für Schulkinder	139
Sch			
Schulamtsbewerber (innen), Fortbildungslerngang	115	V	
Fortbildung	137	Vereidigung der Fortbildungszuschuhempfangler	176
Meldepflicht	11	Vereinbarung der Länder über die mittlere Reife	105
Schulamtsschreibweise Klasse I und II, anderweitige Bezeichnung	186	Verfassungstext	113
Schul- und aufgabenfreier Nachmittag	2	Film	117
Schüleranstelle in den öffentlichen höheren und mittleren Schulen	49	Verfassungsausschuß der Länderkonferenz, Druckfachen	32
Schulbücher, Senkung der Verkaufspreise	52	Verordnung über die Befragung der Schullehrerämter blinder und taubstummer Kinder	151
Schulfragen, Aufbewahrungsort	39	Derzugssinns für rückständige Beiträge zur Landesbuchhause	158
Schulhunddarbietungen, Form der Berichte	41	Diebstahlungen, Gewinnung von Zählern	166
Schuljahrprogramm, Veröffentlichung	110	Döhrerbund, Schrift	69
Schulbücher, ungeeignete Darbietungen	139	Dogelbuchkurse	144
Schulpraktische Lehr 13, 25, 54, 101, 107, 153, 152	179	W	
Schulrecht bei europäischen Minderheiten	5	Wanderers Wetterbuch	61
Schülerunfallversicherungen	52	Warnung vor Beschädigung der Telegraphen- und Fernsprechanlagen	52
Schullehrerämter blinder und taubstummer Kinder, Befragung	121	Wasserverbrauch in Lehrerdienstwohnungen	50, 77
Schulvorstand, Wahl von Lehrern	77	Weihnachtsfestwoche im Heimgarten	184
Schülermerkmale, Fortschritte	116	Werktage der Flugzeugwerke Junkers	120, 139
Schulwissenschaftliche Dotterprüfung am staatlichen Oberlyzeum in Hildesburg	10, 113	Werklehrer, Kursus zur Ausbildung	116, 184
Schweineerziehung	79	Werklehrerinnenprüfung	86
Schwerhörige und schwache Kinder, Beschulung	130	Winterhilfe, Berliner	183
Schwimmleiter- und Schwimmleiterinnenprüfung	86	Wohlfahrtsbriefmarken	160, 165
St			
Staatangehörigkeit, Dok- und Fremdenpolizei	65	Wohnungspflege	85
Staatseidliche Organisationen, Teilnahme von Beamten	17	Z	
Staatlicher Mitberater	69	Zeremonienunterricht, Amtliches Lehrmittelverzeichnis	68
Staatliche Privat-Musiklehrerprüfungen	78, 108, 130	Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht, Veranstaltung	60, 68, 72
Staatliche Prüfung für Lehrer und Lehrerinnen an Blindenanstalten	185	Zierschreiben-Lehrgänge	132
Staatliche Prüfung für Organisten und Chor-dirigenten	183	Zurücknahme der Genehmigung zur nebenamtlichen Beschäftigung	168
Schweizerisches Schulmuseum in Bielitz	177		

Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppeln

Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oppeln

Verlag: Priebe's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58. — Postfach-Nummer: Breslau 615

Bezugspreis: 1,20 vierteljährlich,
Preis pro Nummer 20 ₰.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, dagegen der Verlag nicht. Einrückungen wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei der örtlichen Postanstalt anzubringen.

Nr. 1.

Donnerstag, den 1. Januar 1931.

XVIII. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden. — 1. Neujahrswunsch des Herrn Oberpräsidenten. — 2. Verfahren bei Gründung von mittleren Schulen und Einrichtung gehobener Volksschulabteilungen. — 3. Gewährung des schul- und aufgabenfreien Nachmittags. — 4. Aufnahme von Hörern und Hörerinnen in die preussische Hochschule für Leibesübungen (Landesturnanstalt). — 5. Genehmigung von Lehrbüchern im Unterricht an Mittelschulen. — 6. Anerkennung der auf Grund der Thüringischen Prüfungsordnung für Privatmusiklehrer ausgestellten Zeugnisse. — 7. Empfehlung der Sammlung „Das Schutrecht der europäischen Minderheiten“. — 8. Berechtigungskarten für die Legebücher-Belieferung. — 9. Musikpädagogische Tagung in Beuthen. — 10. Heilpädagogisches Studienjahr 1931/32 in Halle a. S. — 11. Lehrgänge für schlesische Urgeschichte in Breslau. — 12. Empfehlung von Lehrmitteln und Schriften. — 11. Personalnachrichten. — III. Erledigte Schulstellen. — IV. Nichtamtlicher Teil.

Zu Beginn des neuen Jahres ist es mir ein aufrichtiges Herzensbedürfnis, allen Lehrern und Lehrerinnen zu danken, die in unseren Tagen schwerster wirtschaftlicher Not, der Zersplitterung und Jähsucht auch ihre freie Zeit der kulturellen Arbeit in unserem Grenzlande zur Verfügung stellen. Ich denke dabei an die wertvollen Kräfte, die sich auf dem weiten Felde der Jugendpflege betätigen ebenso, wie an die in der Heimatforschung und Heimatpflege sich Mühenden, an die fleißigen Arbeitsgemeinschaften für ober-schlesische Heimatkunde, die unterstützt von 1000 guten Helfern, seit einigen Monaten mit großem Verständnis die wichtigen Fragen für den Deutschen Volkskundeatlas zu beantworten begonnen haben, an die vielseitige schöpferische und pflegliche Heimatarbeit, die in unserer führenden Monatschrift „Der Oberschlesier“, den wirkungsvollen ober-schlesischen Kalendern und Heimatblättern und der Tagespresse sichtbaren Ausdruck findet.

Ich weiß, daß die verantwortungsbewußte Arbeit für Volk und Heimat nicht mit klingender Münze bezahlt werden kann. Aber diese freiwillige Betätigung über den vorgeschriebenen Pflichtenkreis hinaus trägt ihren schönsten Lohn in sich, und soweit es möglich ist, dürfen gerade diese ideal gesinnten Heimatführer und Mitarbeiter aus dem Lehrerstande auch auf Anerkennung rechnen.

Ihnen allen, die mit Leidenschaft und Ausdauer in und außerhalb der Schule der Allgemeinheit dienen, wünsche ich für das neue Jahr frohen Mut und erfolgreiche Arbeit im Dienste unserer ober-schlesischen Heimat und damit zum Wohle unseres heißgeliebten Deutschen Vaterlandes.

Oppeln, den 21. Dezember 1930.

Der Oberpräsident der Provinz Oberschlesien.

Dr. Lukaszek.

I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 2.

In den letzten Jahren sind mannigfache Versuche unternommen worden, neben den Mittelschulen und den sechs-klassigen gehobenen Volksschulabteilungen andere über die Volksschule hinaus zur mittleren Reife führende Wege zu finden. Ich habe der sich hier anbahnenden Entwicklung bereitwillig freien Raum gelassen. Umso mehr scheint es aber geboten, ihren weiteren Verlauf sorgfältig zu überwachen und insbesondere rechtzeitig dafür zu sorgen, daß die sich bildenden Schulformen nach ihrem Aufbau wie nach ihrer inneren Gestaltung den Forderungen entsprechen, die im Interesse der gesunden Weiterentwicklung unseres Bildungsorganismus gestellt werden müssen.

Aus diesen Gründen beauftrage ich die Regierung (das Provinzialtschulkollegium), bis auf weiteres Anträge auf Einrichtung mittlerer Schulen und gehobener Volksschulabteilungen (6-, 4- und 3-klassig), sowie Anträge auf Umwandlung mittlerer Schulen in gehobene Volksschulabteilungen und umgekehrt mit vorzulegen, und zwar spätestens bis zum 15. Januar j. Js.

Den Anträgen sind eingehende Berichte der Regierung (des Provinzialtschulkollegiums) anzufügen, in denen die für die Neueinrichtung oder Umgestaltung maßgebenden Gründe sowie die Grundzüge zu erörtern sind, die für die innere Gestaltung der in Aussicht genommenen Schulformen, für die Auswahl der Lehrenden und für die Zulassung der Schüler bestimmend sein sollen.

Berlin W. 8., den 15. November 1930.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U III D Nr. 7015, U III A, U III E.

An die Regierungen und das Provinzialtschulkollegium
in Berlin-Lichterfelde.

Die Herren Schulräte werden ersucht, aus entsprechende Anträge der Schulgemeinden bzw. Unterhaltungspflichtigen mit eingehender Begründung bis zum 1. Dezember j. Js. vorzulegen. Festbericht ist erforderlich.

Oppeln, den 12. Dezember 1930.

*Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
H. - 4 gen Nr. 468.

Nr. 3.

Der durch Erlass vom 29. März 1920 U. III B. 6543 U. II, U. II W, U. III, U. III A. — eingerichtete schul- und aufgabenfreie Nachmittags ist den Schülern auch dann unentgeltlich zu gewähren, wenn der verbindliche Spielmittag einmal ausfallen sollte.

Berlin W. 8., den 17. November 1930.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U II Nr. 1340, U VI, U III A.

U II A Nr. 1935.

Nr. 4.

Betrifft Aufnahme in die Preussische Hochschule für Leibesübungen (Landesturnanstalt).

Zu Ostern 1931 findet die Aufnahme von Hörern und Hörerinnen in die Preussische Hochschule für Leibesübungen zwecks Ausbildung als Turn- und Sportlehrer (-in) statt.

Zugelassen werden Lehrer bzw. Lehrerinnen höherer Lehranstalten, Studienassessoren (-innen) und Studienreferendare (-innen), Mittelschullehrer (-innen), Volksschullehrer (-innen) nach bestandener zweiter Prüfung, ausnahmsweise auch Schulamtsbewerber, die die zweite Lehrprüfung noch nicht abgelegt haben, ferner Zeichen- und Gesanglehrer (-innen), Adbelarbeitslehrerinnen und Lehrerinnen der Hauswirtschaftskunde, Handelslehrer (-innen) und Gewerbelehrer (-innen), Leiter (-innen) und Fachlehrer (-innen) der landwirtschaftlichen Schulen und Haushaltungsschulen usw. Bei Bewerberinnen, die nicht in den Schuldienst zu treten beabsichtigen, ist der Nachweis anderer Lehrbefähigungen nicht erforderlich. Bewerber (-innen) im Alter von mehr als 35 Jahren werden nur aufgenommen, wenn besondere Verhältnisse vorliegen.

Gesuche um Aufnahme sind von den Bewerbern (-innen) unmittelbar an die Preussische Hochschule für Leibesübungen (Landesturnanstalt) in Spandau, Rade-landstraße 59, zu richten und müssen bis zum 20. Januar 1931 dort eingegangen sein.

Den Aufnahmegefeuden sind beizufügen:

1. ein kurzer Lebenslauf, der auch über die Vorbildung im Turnen, Schwimmen, Rudern usw. und über etwaige Tätigkeit in Vereinen Auskunft gibt,
2. die Zeugnisse über die abgelegten Lehramtsprüfungen oder von Bewerberinnen, die noch keine Prüfung abgelegt haben, der Nachweis über die erlangte Schulbildung.

Schulamtsbewerber, die im Schuldienst noch nicht beschäftigt sind, haben im Aufnahmegefeud anzugeben, bei welcher Regierung sie eingetragen sind und ob und in welcher Höhe sie Fortbildungszuschüsse beziehen.

In der Hochschule findet zwar eine ärztliche Untersuchung aller Einberufenen statt. Da aber bei Vorliegen ärztlicher Bedenken eine Aufnahme in die Hochschule ausgeschlossen ist, ist besonders den Bewerbern (-innen) von außerhalb zu empfehlen, sich schon vorher von einem Amtsarzt (Kreisarzt) untersuchen zu lassen und das ärztliche Zeugnis dem Aufnahmegefeud beizufügen.

Vor der Aufnahme werden die Bewerber (-innen) in den Fertigkeiten geprüft.

Die Prüfung beginnt

für Hörer am 14. April 1931,

für Hörerinnen am 15. April 1931.

Bei der Prüfung werden folgende Leistungen verlangt

a) Hörer:

1. Schwungklappe und Schwungtemme am Beck (Sprunghoch) und Barren,
2. 100 m-Schnelllauf in 15,8 Sekunden,
3. Hochsprung (ohne Brett) 1,20 m,
4. Weitsprung mit Anlauf 4,25 m.

5. Kugelstoßen 7,25 kg = 7 m,
6. 2000 m-Lauf in 8 Minuten,
7. Brustschwimmen 20 Minuten,
8. Kopfsprung aus Stand und mit Anlauf.

b) Hörerinnen:

1. Kehre und Wende am Barren,
2. Kniewellauffschwung am Reck,
3. Freier Gang auf einer etwa 1 m hohen Schwebe-
stange,
4. 75 m-Lauf in 13 Sekunden,
5. Hochsprung (ohne Brett) mit Anlauf 1 m,
6. Schlagball-Weitwurf 25 m,
7. Dauerlauf 5 Minuten,
8. Brustschwimmen 20 Minuten,
9. Fußsprung aus dem Stand.

Den Prüfungen unter a) 7. und 8. und b) 8. und 9. haben sich nur diejenigen Bewerber (-innen) zu unterziehen, die sich an der wahlfreien Ausbildung als Schwimm- und Ruderlehrer (-in) beteiligen wollen. Für diese ist die Erfüllung der Bedingungen 7. und 8. bzw. 8. und 9. verbindlich.

Die Unterrichtsgebühr für Hörer und Hörerinnen beträgt 120 RM. jährlich und ist je zur Hälfte zu Beginn eines Semesters zu zahlen.

Berlin, den 3. Dezember 1930.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U VI Nr. 2231.

Nr. 5.

Genehmigung von Lehrbüchern im Unterricht an Mittel-
schulen.

Der Gebrauch der nachstehend aufgeführten Lehr-
bücher im Unterricht an Mittelschulen ist — für Nr. 2
und 3 versuchsweise — genehmigt worden.

1. Neubearbeitung von Schrödel's Mittelschullebuch
„Du mein Deutschland“, herausgegeben von F. Galle,
H. Haase und H. Rudolph, Teil I bis III (Pädagogischer
Verlag von Hermann Schrödel, Halle a/S.);

2. Lehrgang der französischen Sprache für Mittel-
schulen, Ploeg-Doos, Ausgabe A, Teil II: Grundbuch für
die Klassen V und IV, von Paul Doos (Verlagsbuchhand-
lung F. A. Herbig, Berlin);

3. Neuaufgabe des „Lehrgangs der französischen
Sprache“ von J. Stehling, Teil I (Verlag W. Dietzweg,
Frankfurt a/M.).

Berlin, den 25. November 1930.

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U III D 7059.

Nr. 6.

Zwischen dem Thüringischen Volksbildungsministerium
zu Weimar und mir ist eine Vereinbarung dahin ge-
troffen worden, daß die von den Prüfungskommissionen
auf Grund der Thüringischen Prüfungsordnung für Pri-
vatmusiklehrer und der Preussischen Ordnung für die
Privatmusiklehrerprüfung vom 2. Mai 1925 — U. IV
10 612 U. II, U. III D. 1. ausgestellten Zeugnisse und die
als Ersatz der Prüfung ausgesprochenen staatlichen An-

erkenntnisse gegenseitig als gleichwertig anerkannt
werden.

Ferner wird den Inhabern der Prüfungszeugnisse und
der Anerkennungen von Thüringen und Preußen gestattet,
sich als staatlich geprüfte oder staatlich anerkannte Pri-
vatmusiklehrer ihres Faches zu bezeichnen.

Berlin, den 27. November 1930.

Der Preussische Minister
für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

U IV 22 953/30.

Nr. 7.

Im Verlage von Reimar Hobbing in Berlin SW. 61,
Großbeerenstr. 17, ist soeben von der von Professor Dr.
Rühlmann herausgegebenen Sammlung „Das Schülrecht
der europäischen Minderheiten“ Band 4, Deutschland, von
Herrn Oberpräsident Dr. Lukatschek erschienen.

Das Buch kostet geheftet 2,40 RM., in Ganzleinen ge-
bunden 3,20 RM. Bei Bestellungen auf 20 und mehr Ex-
emplare tritt eine Ermäßigung von 10% ein.

Da das Buch „Das Schülrecht der europäischen Minder-
heiten“ insbesondere auf die Verhältnisse in Oberschlesien
zugeschnitten ist, dürfte es der maßgebende Führer in
allen Fragen des Minderheitenschulrechts sein. Die An-
schaffung kann daher nur dringend empfohlen werden.

Oppeln, den 18. Dezember 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II a 3 P. 3 Nr. 622/628 p.

Nr. 8.

Betrifft Berechtigungskarten für die Legebücher-
Belieferung.

Die Knappschafftsältesten führen bei uns Klage, daß
die Lehrerschaft die nach dem im Vorjahre gelieferten
Dordrucke ausgestellten Berechtigungskarten zurückweise
und verlange, daß sämtliche Karten nach dem diesjährigen
Dordruck ausgestellt werden.

Es ist uns unverständlich, wie die Lehrerschaft zu
dieser Forderung gelangen konnte. Wir müssen darauf
hinweisen, daß die Lehrerschaft ohne unsere ausdrückliche
Anweisung nicht berechtigt war, eine derartige Forder-
ung, die sachlich gänzlich unberechtigt ist, zu stellen.

Wir erwarten nunmehr, daß die Lehrerschaft die Be-
rechtigungskarten ohne Rücksicht auf den verwendeten
Dordruck annimmt.

Oppeln, den 22. Dezember 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II c 8 G. F. Nr. 354.

Nr. 9.

Musik-Pädagogische Tagung (Prof. Jöde, Charlottenburg)
vom 2. bis 4. Februar 1931

in Beuthen OS., Aula der Baugewerkschule, Molltheater.

Dauerkarte 2 RM., Tageskarte 1 RM., Urlaub für 3
und 4. Februar 1931 ist von der Regierung erbeten. Die
Teilnehmer werden gebeten, Musikinstrumente mitzu-
bringen. Wünsche betr. Quartier sind an Herrn Kon-
rektor Meister in Beuthen OS., Donnersmarktstraße 3, zu

richten. Wir laden zu dieser Tagung hierdurch ergebenst ein.
Oberschlesische Hauptstelle für Erziehung und Unterricht.

Darbietungsfolge.

2. Februar 1951.

Vormittags

- 9 $\frac{1}{2}$ —10: „Morgensfeier mit Gesang.“
- 10—12: „Die Wiedererweckung der Melodie in der Schule“
(Zwei einführende Vorträge, dazu gemeinsame Gesänge.)

Nachmittags

- 3—4: „Grundlinien eines produktiven Musikunterrichts I.“
- 4—5: „Beispiele der Liedgestaltung I.“
(Übungen mit Instrumenten für alle Teilnehmer.)
- 5—6: „Ausprache über alle möglichen Fragen der Musik in der Schule (mit Gesang, Spiel und Tanz).“

3. Februar 1951.

Vormittags

- 9 $\frac{1}{2}$ —10: „Morgensfeier mit Gesang.“
- 10—12: „Grundlinien eines produktiven Musikunterrichts II.“

Nachmittags

- 3—5: „Beispiele der Liedgestaltung II.“
- 5—6: „Ausprache.“

4. Februar 1951.

Vormittags

- 9 $\frac{1}{2}$ —10 $\frac{1}{2}$: „Beispiele der Liedgestaltung III.“
- 10 $\frac{1}{2}$ —12: „Schlußausprache.“
- 12 $\frac{1}{2}$ —1: „Schlußfeierstunde.“

Die Herren Schulleiter des Bezirks werden ermächtigt, den an der musikpädagogischen Tagung teilnehmenden Lehrpersonen den erforderlichen Urlaub zu erteilen, sofern diesfalls Bedenken nicht dagegen stehen.

Oppeln, den 15. Dezember 1950.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

114 7 Nr. 897 gen.

Nr. 10.

Hilfspädagogisches Studienjahr 1951/52 in Halle a. S.

Das neue Studienjahr zur Ausbildung von Hilfsschullehrern(innen) und Sprachheillehrer(innen) beginnt im April 1951. Es findet statt mit Genehmigung des Preussischen Unterrichtsministeriums und steht in enger Verbindung mit der Vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg. Das Jahr schließt mit der staatlichen Prüfung im März 1952 ab. Die wissenschaftliche Ausbildung erfolgt in den Instituten der Universität und durch Vertreter der medizinischen und pädagogischen Wissenschaft aus der Provinz Sachsen, die westschlesische Ausbildung in der Zentralhilfsschule und in der Zentrallehrerbildungs- und Studi-Halle. Technische Ausbildung in besonderen Kursen. Vorbereitung zur Zulassung in

die volle Befreiung vom Schuldienst für das ganze Jahr. Studiengebühr einschl. aller Vorlesungsgelder für das Jahr 275 RM. Die Zahl der Teilnehmer ist beschränkt. Meldungen und Anfragen (Rückporto) an den Beirat des Hilfspädagogischen Studienjahres z. Hd. des Geschäftsführers Hilfsschullehrer E n k e, Halle a. S., Vor dem Hamstertor 12. Dem Aufnahmegesuch sind beizufügen: Lebenslauf mit Personalanlagen, beglaubigte Zeugnisabschriften, Angabe der Dienststelle und des zuständigen Schulrates. — Eine Anzahl Arbeitspläne 1951/52 stehen Interessenten gegen Einsendung von 1 RM. zur Verfügung.

Oppeln, den 15. Dezember 1950.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
11 6.

Nr. 11.

Lehrgänge für schlesische Urgeschichte in Breslau Ostern 1951.

Der Staatliche Vertrauensmann für die kulturgeschichtlichen Bodentaleräume im Bereiche der Provinz Niederschlesien veranstaltet in Verbindung mit der Schlesi-schen Hauptstelle für Erziehung und Unterricht und dem Schlesi-schen Altertumsvereine Ostern 1951 zwei Lehrgänge für heimische Urgeschichte.

Der eine Lehrgang, vom 1.—2. April, steht unter dem leitenden Gedanken „Die Urgeschichte im Unterricht“ und ist besonders für Teilnehmer früherer Lehrgänge gedacht. Jedoch werden auch Hörer zugelassen, die sich die erforderlichen Kenntnisse in der Urgeschichte auf anderem Wege erworben haben. Der andere Lehrgang, vom 8.—10. April, soll der Einführung in die schlesische Urgeschichte dienen.

Anmeldungen für beide Kurse werden bis 1. Januar 1951 an die Geschäftsstelle des Altertumsvereins Breslau 1, Gräupenstr. 14, erbeten; nach der Meldung wird eine genaue Vortragsfolge mit Zeiteinteilung übersandt. Eine Teilnehmergebühr wird nicht erhoben.

Breslau, den 24. November 1950.

Schlesische Hauptstelle für Erziehung und Unterricht.

Lehrgänge für schlesische Urgeschichte.

Der außerordentliche Anhang, den die am 29. und 30. September veranstalteten „Heimatgeschichtlichen Vorträge“ gefunden haben, führte uns zu dem Entschluß, nunmehr auch das Gebiet der schlesischen Urgeschichte in den Bereich unserer Arbeit zu ziehen. Wir laden daher schon jetzt zu den beiden Lehrgängen ein, die der Staatliche Vertrauensmann für die kulturgeschichtlichen Bodentaleräume im Bereiche der Provinz Niederschlesien in Verbindung mit der Schlesi-schen Hauptstelle für Erziehung und Unterricht und dem Schlesi-schen Altertumsvereine Ostern 1951 veranstaltet. Wie aus der nachfolgenden Ankündigung zu ersehen ist, handelt es sich dabei um einen Lehrgang für Fortgeschrittene sowie um einen Einführungslehrgang. Ein Verlegen der Lehrgänge auf einen anderen Zeitpunkt ist nicht möglich. Anmeldungen werden bis zum 1. Januar 1951 an die Ge-

schäftsstelle des Altertumsvereins, Breslau 1, Graupenstraße 14, erbeten; nach der Meldung wird eine genaue Vortragssfolge mit Zeiteinteilung überandt. Trotz der entstehenden hohen Unkosten wird eine Teilnehmergebühr nicht erhoben.

I. Aufbaulehrgang (16. Kursus) am 1. und 2. April 1931.

Der Aufbaulehrgang ist besonders für Teilnehmer früherer Lehrgänge gedacht. Jedoch werden auch Hörer zugelassen, die sich die erforderlichen Kenntnisse in der Vorgeschichte auf anderem Wege erworben haben. Die Teilnahme ist für Lehrer deshalb besonders wertvoll, weil der Lehrgang unter dem leitenden Gedanken

„Die Urgeschichte im Unterricht“

steht. Wir erhoffen recht zahlreiche Beteiligung, nicht nur weil es auf die Erfahrungen jedes einzelnen auf dem zur Verhandlung stehenden Gebiete ankommt, sondern auch weil innerhalb der nächsten 2-3 Jahre kaum ein neuer Aufbaulehrgang für Fortgeschrittene veranstaltet werden wird. Stattdessen sollen, soweit es die übrige Arbeit erlaubt, die Einführungslehrgänge öfter stattfinden.

Darbietungsfolge:

A. Allgemeine Grundlagen:

1. Kulturkunde als Grundsatz (Mittelschullehrer Schwierskott-Breslau).
2. Schutz vorgeschichtlicher Denkmäler in und außer der Schule (Rektor Nitschke - Breslau-Hundsfeld).

B. Methodik des Stoffes:

3. Die Urgeschichte in der Volksschule (Lehrer Hoffmann-Beuthen OS).
4. Die Urgeschichte in der Mittelschule (Mittelschullehrer Dr. phil. Nitschke-Breslau).
5. Die Urgeschichte in der höheren Schule (Studentat Dr. phil. Gollnisch-Breslau).
6. Die Frühgermanen im Kreise Namslau. (Ein Lehrbeispiel mit einer Breslauer Schülklasse von Lehrer Kotschate-Grambschütz, Kr. Namslau.)

C. Unterrichtsmittel:

7. Grundrissliches zu Museumsbesuchen (Mittelschullehrer Lehrer-Breslau).
8. Wanderungen zu Fundstellen (Dr. phil. Geschwendt-Breslau).
9. Schulmethodische und kindertümliche Literatur (Lehrer Franke-Obernigh, Kr. Trebnitz).
10. Wandbilder und Diapositive als Lehrmittel (Dr. phil. Geschwendt-Breslau).
11. Herstellung von Lehrmitteln zur Urgeschichte (Lehrer Pionthouzig - Breslau-Hartitz und Museumsbibliothekar Hoffmann-Breslau).

D. Ausstellungen:

12. Schülerarbeiten aus dem vorgeschichtlichen Unterricht (zusammengestellt von Lehrer Zwirner-Sarau, Kr. Oels).

13. Nachbildungen vorgeschichtlicher Funde aus der Werkstatt des Altertumsmuseums (zusammengestellt von Fr. Sage).
14. Bücher und Bilder zur Urgeschichte (ausgestellt von Buchhandlung Handel-Breslau).

II.

Einführungslehrgang (17. Kursus) vom 8.—10. April 1931.

Sein Zweck ist die

Einführung in die schlesische Urgeschichte

unter Vorlegung der Bodenkunden. In seinem Mittelpunkt stehen daher Vortragsvorfürungen durch die Schausammlung. Umrahmt werden die Führungen durch Sondervorträge und einen Ausflug zu wichtigen Fundstellen in landschaftlich reizvoller Lage. Die Teilnahme steht jedem Altersumsfreunde frei.

Darbietungsfolge:

A. Führungen durch die Schausammlung:

1. Die Steinzeit (Museumsdirektor i. R. Professor Dr. phil. Seger).
 2. Die Bronzezeit (Dr. phil. Geschwendt).
 3. Die Hallstatt- und Latènezeit (Dr. phil. Petersen).
 4. Die wandalische Zeit (Privatdozent Dr. phil. Jahn).
 5. Die slawische Zeit (Land. phil. Neugebauer).
- B. Vorträge (im großen Vortragsaale):
6. Die schlesischen Hügelgräber und ihre Aufnahme (Dr. phil. nat. Sok).
 7. Von der Altertumsliebhaberei zur Vorgeschichtsforschung (Lehrer Wiczorek - Neu Karlsdorf, Kreis Münsterberg).
 8. Das Ausgrabungsgefäß (Lehrer Schölzel-Breslau).

C. Hilfsmittel:

9. Vorlegung von wissenschaftlicher, schulmethodischer und kindertümlicher Literatur (Dr. phil. Geschwendt).
10. Übungen im Bestimmen vorgeschichtlicher Funde (Dr. phil. Geschwendt).
11. Ausstellung von Nachbildungen vorgeschichtlicher Funde aus der Werkstatt des Altertumsmuseums (Ausstellung durch Fr. Sage).

D. Ganztägiger Ausflug:

Fahrt mit dem Autobus über Oels, Juliusburg nach Weiskensee (Tardenostienfundstelle auf einer Inlanddüne), Fußwanderung nach Budowlina (mittelalterliche Wasserburggrüne), Motiers (alte Fachwerkkirche), in den Forst Kuhbrück (Hügelgräberfeld), Rühlfahrt von Motiers durch den Forst Blüderwald (Hügelgräber). Führung Dr. phil. Geschwendt mit Unterstützung durch Dr. med. Meyer-Juliusburg und Dr. phil. nat. Sok.

Schlesische Hauptstelle für Erziehung und Unterricht.

Der Staat. Vertrauensmann
für die kulturgeschichtlichen Bodenkulturer.

* Die mit * versehenen Vorträge sind halbtägig, die anderen ganztägig; auf strengste Innehaltung der angegebenen Zeiten wird geachtet werden.

Nr. 12.

In der Sammlung „Der Unterricht in den Leibesübungen“, herausgegeben von Dr. Hans Krieg, Verlag Beltz, Langensalza, erschien in nunmehr 5. Auflage Band 1: „Bodenübungen“, die nach den amtlichen Richtlinien für das Schulturnen zusammengestellt sind. Jede Übung ist durch ein Bild oder mehrere Bilder veranschaulicht. Die Stoffpläne sind beigegeben. Das Buch kostet 4 RM. und kann zur Anschaffung den Schulen empfohlen werden.

O p p e l n, den 15. Dezember 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II 5 6 Nr. 2117.

Wir weisen auf das im Verlage von Reimar Hobbing in Berlin SW 61, erschienene Werk „Ein Jahrhundert deutscher Geschichte“ hin. Das vom Reichsarchiv in Potsdam herausgegebene Buch enthält u. a. 150 faksimilierte Urkundenabschriften aus den Beständen der Reichskanzlei.

des Auswärtigen Amtes und anderer Reichs- und Preussischer Ministerien. Der Preis des Werkes beträgt bei Vorausbestellung 90 RM.

O p p e l n, den 5. Dezember 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II 6 gen. Nr. 539.

Im Verlage A. W. Schöfeldt in Osterwieck (Harz) erscheint „Der Schuloerband, Zeitschrift für die Angelegenheiten und Interessen der Schulverbände und ihrer Vertretungen, insbesondere der Schuldeputationen und Schulvorstände“. Vierteljährlicher Bezugspreis 3 RM.

Wir weisen auf diese am Anfang eines jeden Monats erscheinende Zeitschrift besonders empfehlend hin.

O p p e l n, den 18. Dezember 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II 8 gen. Nr. 907.

II. Personalnachrichten.

Schulaufsicht.

Der Schulaufsichtskreis Grottkau ist mit Wirkung vom 1. April 1930 ab aufgehoben und mit dem Schulaufsichtskreis Nieske I. vereinigt worden.

Lehrer und Lehrerinnen.

Einstweilig sind angestellt:

Name und Vorname	Ort der letzten Tätigkeit	Ort der neuen Tätigkeit	Bezeichnung der neuen Stelle	Berufungs-termin
Klenz, Luise	Grabine	Grabine	Lehrerinstelle	1. 12. 1930
Franke, Hans	Steubermitz	Steubermitz	Lehrerstelle	1. 1. 1931
Endgültig sind angestellt:				
Gärtler, Thomas	Beuthen	Beuthen	Konrektorstelle	1. 10. 1930
von Beizen, Elisabeth	Beuthen	Beuthen	Konrektorinstitute	1. 10. 1930
Kronsch, Johannes	Raschowitz	Raschowitz	Hauptlehrerstelle	1. 10. 1930
Sobel, Luise	Zawadzki	Zawadzki	Lehrerinstitute	1. 10. 1930
Kolonko, Maria	Calbe	Gleiwitz	Lehrerinstitute an der Hilfsschule	1. 11. 1930
Klings, Johannes	Zeisewitz	Neustadt	Hilfsschullehrer- stelle an der Mädchenschule	1. 12. 1930
Wiehle, Oskar	Murau	Murau	Einzellehrerstelle	1. 12. 1930
Krause Hubert	Ostroppa	Ostroppa	Lehrerstelle	1. 12. 1930
Kleiner, Alfred	Groß Grauden	Groß Grauden	"	1. 12. 1930
Dr. Bräuer, Wolfgang	Oberhausen	Ostroppa	Rektorstelle	1. 1. 1931
Ferhe, Bernhard	Ostroppa	Gleiwitz	"	1. 1. 1931
Rittner, Otto	Roschowitz	Groß Strehlitz	Lehrerstelle	1. 1. 1931
Palteske, Käthe	Blaben	Blaben	Lehrerinstitute	1. 1. 1931

Die Prüfungen für die endgültige Anstellung haben bestanden:

Schulamtsbewerber Josef Kallisch in Pannowitz am 31. 12. 30. Schulamtsbewerber Hans Franke in Steubermitz am 2. 12. 30. Schulamtsbewerber Walter Schell in Grottkau am 4. 12. 30.

Versetzungen in den Ruhestand:

Lehrer Dornhild Hörcht in Blakulschütz zum 1. 1. 31. Konrektor Theodor Gröger in Beuthen zum 1. 4. 31. Konrektor Robert Kobisborjer in Beuthen zum 1. 4. 31. Konrektor Hermann Riedel in Beuthen zum 1. 4. 31. Konrektor Sireißel in Neustadt zum 1. 4. 31. Konrektorin Auguste Schaff in Hinderburg zum 1. 4. 31. Hauptlehrer Paul Grzondzkiel in Wronin

zum 1. 4. 31. Hauptlehrer Georg Jorek in Carlstrühe
zum 1. 4. 31. Hauptlehrer Josef Plachšik in Lams-
dorf zum 1. 4. 31.

Todesfälle:
Konrektor Woźcżyna in Ratibor am 15. 11. 30.
Lehrerin Amalie Sarnes in Leisniß am 5. 12. 30.
Konrektor Alojs Winkler in Siegenhals am 7. 12. 30.

III. Erledigte Schulstellen.

Schulort	Schul- aufsichts- bezirk	Bezeichnung der Stelle	Familien- wohnung	Datum des Freitwerdens	Meldungen auf dem Dienstwege sind zu richten an
Ratibor	Ratibor I	19. Stelle. Lehrereinstelle an der Eichendorffschule	Nein	Ist bereits frei	Schulrat Dr. Szczerponik in Ratibor bis zum 15. 1. 1931
Schwieben	Gleiwitz III	Hauptlehrerstelle verbunden mit dem Organistenamt (Zwei- sprachigkeitsterforderlich)	Ja	Ist bereits frei	Schulrat Schmickalla in Gleiwitz bis zum 15. 1. 1931
Boblowitz	Leobschütz I	2. Lehrerstelle an der katholischen Schule	Nein	Ist bereits frei	Schulrat Bappert in Leobschütz bis zum 25. 1. 1931
Seimerwitz	Leobschütz II	2. Lehrerstelle an der katholischen Schule	Nein	Ist bereits frei	Schulrat Bensch in Leobschütz bis zum 2. 1. 1931

IV. Nichtamtlicher Teil.

Zur 60. Reichsgründungsfeier am 18. Januar 1931
erscheint im Verlage Julius Bels in Langensalza eine
Handreichung zur Ausgestaltung der Schulfeier unter
dem Titel „Das Deutsche Reich“, 18. Januar, 1871/1931,
von Max Reiniger. Preis 1 RM.

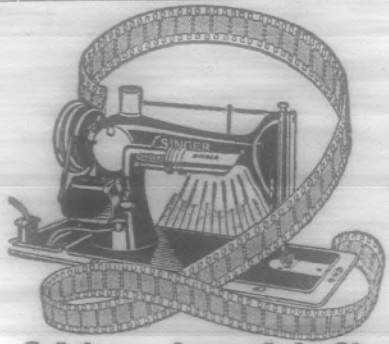
Erde und Weltall

von Dr. K. Olbricht,

Professor an der Pädagogischen Akademie, Breslau.
80 Seiten. RM. 1,80.

Gerade auf dem Gebiet der Naturwissenschaften ist in
den letzten Jahren die Spezialisierung riesengroß ge-
worden. Dementsprechend schwillt auch die Literatur in
ähnlichem Umfange an. Das Bestreben großer Kreise
gerade aus der Lehrerschaft, sich über die Erdschichte,
die Entwicklung der Menschheit und die Stellung der Erde
im Weltall einen Überblick zu verschaffen, wurde so sehr
erschwert. Dazu kommt, daß durch eine Hofstut sogen-
annter populärer Bücher vielfach die Grenzen zwischen
Wissen und Hypothese verwischt wurden und die „Welt-
eislehre“ Tausenden von Bildungsbürtigen ein Ferdbild
der Wirklichkeit vorpiegelt und sie anstatt zu demüthiger
Ehrfurcht vor der großen unfasslichen Natur zu leicht-
fertigen Hochmut erzieht. Das vorliegende Büchlein soll
dem Wollenden in größten Zügen skizzieren, was wir
wirklich wissen und ihm Mittel und Wege weisen, sein
Wissen zu vertiefen. Ausgehend von der Erde, ihrer Be-
schaffenheit und der Entwicklung von Lebewelt und
Mensch wird das Sonnenstern kurz dargestellt. Von ihm
aus weiten wir über die „Nachbarn“ der Sonne unseren
Blick bis zur Welt der Milchstraße und erkennen, daß
diese nur eine Weltinsel ist, deren Brüder wir in den
Spiralnebeln erblicken. Zwei Schlusskapitel beschäftigen
sich mit den Kosmogonien und der Stellung der Erde und
des Menschen im Weltall. Die zahlreichen beigegebenen
Bilder, dienen namentlich dazu, schwer faßliche Größen-
verhältnisse zu veranschaulichen. Aus demselben Grunde
sind in neuartiger Weise die Zahlenangaben des Welt-
alls in leichtfaßliche Größen, wie die „Apfelsinensonne“
umgerechnet.

Brievald's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58.



Nähmaschinen Lehrfilme

II. Die Herstellung der Nähmaschine
dargestellt an der Singer Nähmaschine Klasse 66

III. Die Handhabung der Haushalt-
nähmaschine u. ihrer Hilfsapparate
dargestellt an der Singer Nähmaschine Klasse 66

Als Lehrfilm markant vom
Centralinstitut für Erziehung und Unterricht
Ausgabe erhält die Beschriftung des Deutschen
Bildspielbundes und jede Singer Geschäftsstelle

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft

Eine mustergültige Sammlung von Lichtbild-Geräten,

die alle Apparate umfaßt, wie sie für pädagogische Arbeit mit dem Lichtbild gebraucht werden.

1. für Bildstreifen:
Bambino
2. für Glaslichtbilder $8\frac{1}{2} \times 10$ cm und kleiner:
Diabox
3. für episcopische Projektion, Glaslichtbilder, Mikroprojektion und Bildstreifen sowie für Versuche mit der optischen Bank:
Epidiaskop und Gross-Schulgerät
4. für schwer-entflammaren 16-mm Film:
Der Schmalfilm-Projektor (Projektionsentfernung bis 10 m, Bildbreite bis 2 m)
5. für Normalfilm:
Der Koffer-Kino
— für Projektionsentfernungen bis 22 m und Bildbreiten bis $3\frac{1}{2}$ m
Kinobox B
6. für Projektionsentfernungen bis $12\frac{1}{2}$ m und Bildbreiten bis 2 m
Kinobox C
7. für Normalfilm-Projektion mit Stillstand und Rücklauf, Projektionsentfernungen bis $12\frac{1}{2}$ m, Bildbreiten bis $2\frac{1}{2}$ m
Monopol B und C, bewährte Kinomaschinen auf Säule.
8. für Filmvorführungen bei Projektionsentfernungen bis 28 m, Bildbreiten bis 5 m, die unvergleichliche Kino-Vertrags-Maschine auf Säule
Dozent (Typenklasse B, auf Wunsch Stillstand und Rücklauf)

Wie weit diese Zeiss Ikon Lichtbild-Geräte allen Möglichkeiten entsprechen und allen Anforderungen nachkommen, geht am besten aus den ausführlichen Sonderdruckschriften oder der Zeiss Ikon Projektions- und Kino-Hauptliste (belaube ein kleines Lehrbuch für sich hervor, die auf Verlangen von jeder Photohandlung oder von der **Zeiss Ikon A.-G., Dresden 417** zur Verfügung gestellt werden. Die meisten Zeiss Ikon Lichtbildgeräte sind an größeren Plätzen in den Fachhandlungen unverbindlich zu besichtigen.



Heimatbilder aus Oberschlesien

von Rektor Urbanek.

Sieben ist erschienen:

Der Annaberg.

Schrothholzkirche in Ponischowitz,
Kreis Gleiwitz.

Concordia-Grube.

Vriebatsch's Buchhandlung, Breslau
und Oppeln.

Der Annaberg.